

DURASOFT® seal

Verarbeitungshinweise

Eigenschaften: DURASOFT® seal ist ein hochwertiges Druckformmaterial, das in einem speziellen Extrusionsverfahren hergestellt wird und aus einem harten thermoplastischen Polyurethan (TPU) besteht.

DURASOFT® seal ist speziell für die Laminierung mit DURASOFT® vorgesehen, um Verfärbungen von DURASOFT® Schienen weitestgehend vermeiden zu können. Durch DURASOFT® seal erhalten die Schienen auf der Innenseite eine dünne, stabile und verfärbungsresistente Auskleidung. Dadurch wird die weiche Seite des DURASOFT® geschützt. Aufgrund der dünnen Schichtstärke des DURASOFT® seal behalten die Schienen die angenehme, weiche Haptik. Bei korrekter Verarbeitung ist ein Trennen der beiden Materialien ausgeschlossen.

DURASOFT® seal ist in der Stärke 0,1 mm lieferbar. Wie bei allen SCHEU-DENTAL Tiefziehmaterialien sind die Komponenten, aus denen DURASOFT® seal hergestellt wird nach den internationalen Normen ISO 10993 sowie EN ISO 7405 zellbiologisch geprüft und für klinische Zwecke freigegeben.

Anwendungen: Modell mit ISOFOLAN® Folie **isolieren**. Die ISOFOLAN® Folie wird im Bereich der Schienenausdehnung beschnitten und interdental/okklusal mit Luftabzugslöchern (Sonde/Skalpelle) versehen; das so isolierte Modell wird im **Granulat** eingebettet und mit DURASOFT® seal überzogen. Code bzw. Heizzeit für DURASOFT® seal entnehmen Sie bitte dem Verpackungsetikett.

Anschließend die DURASOFT® seal Folie mit einer SD-Folienschere bis zur Schienenausdehnung einkürzen und mit einem Skalpell den Bereich unterhalb der Interdentalpapillen perforieren. Es dürfen bei dieser Folie keine Einschnitte im Bereich der Schienenausdehnung vorgenommen werden, um später die schützende Wirkung der DURASOFT® seal Folie nicht zu schwächen.

Im nächsten Arbeitsschritt wird eine DURASOFT® Folie in gewünschter Stärke beheizt und über die DURASOFT® seal Folie tiefgezogen. Durch Wärme und Druck entsteht in diesem Prozess eine unlösbare Verbindung zwischen DURASOFT® und DURASOFT® seal.

Adjustierung: Wenn eine Adjustierung gewünscht ist, können die tiefgezogenen Schienen mit DURASPLINT® aufgebaut werden. Um thermische Spannungen und mangelhafte Passform zu vermeiden, wird die tiefgezogene Schiene dazu noch nicht endgültig ausgearbeitet, die Okklusalfäche zweimal mit dem DURASPLINT® Monomer (REF 3259) behandelt und das angemischte DURASPLINT® Autopolymerisat auf das noch feuchte Monomer aufgebracht. Die Polymerisation erfolgt gemäß Herstelleranweisung, erst danach wird die Schiene endgültig abgehoben und ausgearbeitet.

Ausarbeiten: Zur Ausarbeitung empfehlen wir das Finier-Set (REF 3378). Grobes Austrennen der Schiene kann mit einem HM Schneidfräser (REF 3369) oder Trennfräser (REF 3214) durchgeführt werden. Feinere Ausarbeitung – insbesondere der Interdentalräume – erfolgt mit dem Tricutter, fein (REF 3370). Für die abschließende Endbearbeitung und Politur haben sich sowohl Polyfix, schwarz (REF 3371) als auch OSAMU-Polierer (REF 3247) bewährt. Zum Polieren und Glätten von hart/weichen Material-Übergängen sowie zur Nachbearbeitung der weichen Schienenanteile sind ebenfalls die DIMO®, DIMO®PRO (REF 3380–3384) und DIMO® PRO SLIM (REF 3376) Scheiben prädestiniert.

Tragen/Pflege: Bitte weisen Sie Ihre Patienten auf sorgfältige Pflege der Schiene hin. Empfehlenswert ist die tägliche Reinigung mit den Produkten aus unserem CETRON®-Programm. Alternativ kann die Schiene mit Zahnpasta, Zahnbürste und klarem Wasser/Mundwasser gereinigt werden. Um Veränderungen und Verfärbungen zu vermeiden, sollten Reinigungsmittel mit Farbstoffen nicht eingesetzt werden. Dampfstrahler, Ultraschallgeräte, Prothesenreiniger und Reinigungsverfahren, die über 70° C hinausgehen, sind zu vermeiden. Individuelles Mundmilieu, mangelnde Hygiene, stark aromatische Genuss- und Lebensmittel oder Getränke (Nikotin, Kaffee, Tee, Cola u. ä.) sowie Medikamenteneinnahme können zu geschmacklichen und geruchlichen Beeinträchtigungen führen. Gleichfalls dürfen aromatische Kohlenwasserstoffe wie Benzol, aliphatische Alkohole, Toluol, Ethanol, Aceton etc. nicht zur Reinigung verwendet werden. Einige Produkte auf pflanzlicher Basis zur zeitweiligen Behandlung schmerzhafter und entzündlicher Zustände der Mundschleimhaut, insbesondere Bläschen, sowie zur unterstützenden symptomatischen Behandlung bei Zahnfleischentzündungen können ebenfalls zu starken Verfärbungen, Aufquellen bzw. Zerstören der Kunststoffe führen und sind unbedingt zu vermeiden (z.B. PYRALVEX®). Verfärbungen können auch eintreten bei Wechselwirkungen von Zahnfüllungsmaterialien bzw. Zahnersatz (Amalgam, Chrom-Cobalt-Molybdän, edelmetallreduzierte Legierungen). Bei allen Veränderungen Ihrer Schiene kontaktieren Sie bitte sofort Ihren behandelnden Arzt.

DURASOFT® seal		10 St.
Bezeichnung	125 mm ○	120 mm ○
DURASOFT® seal (klar)	REF 3338.1	REF 0817.1
DURASOFT® seal (blau)	REF 3339.1	REF 0818.1
DURASOFT® seal (magenta)	REF 3337.1	REF 0819.1

